

**45. Internationales Wiener Motorensymposium:**

**Autonomes Fahren: Sicherheit ist nicht verhandelbar**

Experten diskutieren in Wien kollaborative Ansätze, um Sicherheits Herausforderungen zu bewältigen

**Autonomes Fahren ist neben den großen Themen wie Energieknappheit und emissionsfreie Antriebe ein wichtiger Bestandteil der Diskussion um die Mobilität der Zukunft. Erstmals setzt das Internationale Wiener Motorensymposium von 24. bis 26. April in seinem 45. Jubiläumsjahr gemeinsam mit „The Autonomous“, 2019 gegründet von TTTech Auto, einen Schwerpunkt auf autonome Fahrzeuge und welche Herausforderungen es noch zu bewältigen gibt, um diese sicher auf die Straßen zu bringen.**

„Jüngste Ereignisse und Unfälle zeigen, dass einzelne Ansätze im autonomen Fahren noch nicht wirklich ausgereift sind. Dennoch ist es dringend an der Zeit, sich im Hinblick auf zukunftsstaugliche Mobilitätskonzepte mit Innovationen und sinnvollen Projekten auseinanderzusetzen“, sagt **Bernhard Geringer**, Vorsitzender des Österreichischen Vereins für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK) und Veranstalter des Internationalen Wiener Motorensymposiums. „Mit dem Symposium wollen wir nicht nur die dringliche Energiedebatte und die Frage, welche Auswirkungen die Energiequellen auf die Antriebe der Zukunft haben vor den Vorhang holen, sondern auch dem autonomen Fahren Raum geben. Mit den Experten von TTTech Auto und The Autonomous möchten wir die aktuellen Herausforderungen und neuesten Technologien mit unserem Fachpublikum diskutieren.“

**Künstliche Intelligenz und der Weg zu mehr Sicherheit auf der Straße**

Das diesjährige Symposium setzt es sich zum Ziel, aktuelle drängende Herausforderungen im Automobilssektor zu adressieren. Im Bereich des autonomen Fahrens werden neueste ADAS-Systeme, Autonomie und Sicherheit diskutiert. The Autonomous hat ein integratives Netzwerk von führenden Automobilherstellern, Technologiezulieferern, Disruptoren, Hochschulen und Regierungsinstitutionen aufgebaut, um unternehmensübergreifende Kooperationen zu fördern.

„Die Branche des autonomen Fahrens befindet sich an einem entscheidenden Punkt, kämpft mit gewaltigen Herausforderungen und erfährt trotz umfangreicher Testbemühungen Rückschläge“, betont **Ricky Hudi**, Vorsitzender von The Autonomous. „Sicherheit ist nach wie vor das wichtigste Thema für den Einsatz autonomer Fahrzeuge, doch der Konsens darüber, wie die Sicherheit sowohl für autonome Systeme als auch für den Fahrer effektiv gemessen werden kann, ist nach wie vor ein branchenweites Unterfangen. Sicherheit ist nicht verhandelbar und ist der Eckpfeiler unseres Engagements. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit zwischen weltweit führenden Unternehmen im AV-Sektor („autonomous vehicle sector“) zu fördern, um die dringendsten Herausforderungen in den Bereichen Architektur, künstliche Intelligenz und Regulierung in der autonomen Mobilität anzugehen.“

## **Erstmals Panel zu autonomem Fahren**

Gemeinsam mit TTTech Auto-Mitgründer und Technologie-Vorstand Stefan Poledna wird Ricky Hudi erstmals am diesjährigen Internationalen Wiener Motorensymposium ein Panel zum autonomen Fahren veranstalten. Mit dabei sind namhafte Experten wie Ralf Herrtwich, NVIDIA, Benedikt Wolfers, PSWP und Alejandro Vukotich, Qualcomm CDMA Technologies.

Weitere Informationen: <https://wiener-motorensymposium.at/> und unter <https://oevk.at/>

## **Kurzinfo Österreichischer Verein für Kraftfahrzeugtechnik**

Der Österreichische Verein für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK) wurde 1985 gegründet und hat 750 ordentliche Mitglieder. Ziel ist die Förderung der sinnvollen Anwendung der Kraftfahrzeugtechnik. Durch wissenschaftliche Veranstaltungen will der ÖVK den Erkenntnisstand von Experten in der Automobilindustrie und der damit verbundenen Zielgruppen erhöhen und fördern. Das Internationale Wiener Motorensymposium, initiiert von Prof. Dr. Hans Peter Lenz, fand 1979 zum ersten Mal statt und wird seit 1985 vom ÖVK ausgerichtet. Seit 2017 steht Prof. Dr. Bernhard Geringer dem Verein vor.

## **Kurzinfo The Autonomous**

The Autonomous ist die globale Community, die die Zukunft der sicheren autonomen Mobilität gestaltet. The Autonomous wurde 2019 von TTTech Auto ins Leben gerufen und ist eine Plattform, die ein Ökosystem aller Akteure aufbaut, die an der Entwicklung sicherer autonomer Mobilität beteiligt sind. Die Partner des Ökosystems reichen von Automobilherstellern, Technologiezulieferern und Regulierungsbehörden bis hin zu Disruptoren, Vordenkern, Hochschulen und Regierungsinstitutionen. Ziel von The Autonomous ist es, neues Wissen und technologische Lösungen im Bereich der autonomen Mobilität zu generieren und so den Übergang zur Marktreife und Serienentwicklung sicherer selbstfahrender Fahrzeuge zu beschleunigen. Um dies zu erreichen, hat The Autonomous zwei strategische Schwerpunkte etabliert:

- **Event Schwerpunkt** – ermöglicht aufschlussreiche Diskussionen und Networking-Möglichkeiten für führende Führungskräfte und Experten aus dem Ökosystem der autonomen Mobilität.
- **Innovation Schwerpunkt** – fördert die Zusammenarbeit in der gesamten Branche und die Entwicklung weltweit anerkannter Referenzlösungen für Sicherheits Herausforderungen. Diese Referenzlösungen orientieren sich an den einschlägigen Normen und dienen als Katalysator für die breite Einführung sicherer autonomer Mobilität auf globaler Ebene. Im Rahmen des Innovation Schwerpunkts initiiert und moderiert The Autonomous Arbeitsgruppen und Expertenkreise, um vorwettbewerbliche Konzepte, konkrete technische Lösungen, Best Practices und Empfehlungen in Schlüsselbereichen des autonomen Fahrens zu entwickeln – von E/E-Architekturen und künstlicher Intelligenz bis hin zu regulatorischen Rahmenbedingungen und gesellschaftlicher Akzeptanz.

Die Ergebnisse des The Autonomous Innovation Schwerpunkts werden jährlich am Autonomous Main Event präsentiert.